

Haus der Familie



 FAMILIENBILDUNGS
STÄTTE

 ADS BERATUNGS
ZENTRUM

 KIBIS SELBSTHILFE
BERATUNG



NEU!

PROGRAMM

2. Halbjahr 2011

1. Halbjahr 2012

**Fortbildungen für ErzieherInnen
& pädagogisches Fachpersonal**

Wrangelstraße 18
24937 Flensburg

☎ 5 03 26-0

E-Mail info@hausderfamilie-flensburg.de
www.hausderfamilie-flensburg.de



Träger:
ADS-Grenzfriedensbund e. V.,
Arbeitsgemeinschaft
Deutsches Schleswig

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen mit unserem diesjährigen Jahresprogramm einen neuen Schwerpunkt präsentieren zu können.

Neben unseren altbewährten Angeboten der Familienbildungsstätte, dem ADS-Beratungszentrum, der Selbsthilfekontaktstelle KIBIS und der Seniorenarbeit haben wir in diesem Jahr erstmals ein Fortbildungsprogramm für ErzieherInnen und pädagogisches Fachpersonal für Sie erarbeitet.

Der Alltag im Berufsleben stellt das Personal immer wieder vor neue Herausforderungen, die wir gerne positiv begleiten möchten.

Aktuelle Themen wie Inklusion, Selbstmanagement, Umgang mit dem Thema Kindeswohlgefährdung und Ich-Stärkung bei Kindern sind nur ein kleiner Ausschnitt unserer neuen Fortbildungsreihe.

Nehmen Sie sich die Zeit, die einzelnen Angebote anzuschauen und das ein oder andere Themenfeld für sich zu entdecken. Bei Fragen steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung.

Viele unserer Fortbildungsveranstaltungen sind förderungswürdig (z.B. Bildungsprämie, A1 Förderung). Bitte setzen Sie sich dazu mit dem Weiterbildungsverbund Flensburg in Verbindung (www.weiterbildung-fl.de).

Wir freuen uns auf ein spannendes und interessantes Fortbildungsjahr mit Ihnen!



Gesa Görrissen

Diplompädagogin
Leitung Haus der Familie



Julia Böttcher

Diplompädagogin
Leitung Familienbildungsstätte

Inhaltsverzeichnis

Fortbildungen für ErzieherInnen und pädagogisches Fachpersonal

1. Methodenkoffer für die Praxis.....	4
2. Frühkindliche Entwicklung.....	7
3. Persönlichkeitsentwicklung.....	7
4. Informationsveranstaltungen.....	8
5. Personalentwicklung.....	10
6. Kommunikation.....	10
7. Entwicklung und Gesundheit stärken.....	11
8. Geschäftsbedingungen.....	12

Viele unserer Fortbildungsveranstaltungen sind förderungswürdig (z.B. Bildungsprämie, A1 Förderung). Bitte setzen Sie sich dazu mit dem Weiterbildungsverbund Flensburg in Verbindung (www.weiterbildung-fl.de bzw. ☎ 04 61 / 6 60 13 83).

Fortbildungen für ErzieherInnen und pädagogisches Fachpersonal

1. Methodenkoffer für die Praxis

Theater mit den Kleinsten sehen und spielen

In diesem dreiteiligen Kursus werden Grundlagen zur theaterpädagogischen Arbeit mit den Zwei- bis Vierjährigen vermittelt. ErzieherInnen sollen über die eigene praktische Auseinandersetzung mit dem Theaterspielen Impulse für die Arbeit mit den Mitteln des Theaters gegeben werden. Die Sensibilisierung der eigenen Wahrnehmung eröffnet neue Perspektiven auf die sinnliche Qualität des theatralen Spiels.

Auch das Theaterschauen fasziniert bereits die Kleinsten. Doch Theaterinszenierungen müssen sich auf die altersspezifischen Bedürfnisse der Kinder einstellen, um einen gelungenen Aufführungsbesuch zu ermöglichen. Woran lassen sich qualitativ hochwertige Inszenierungen für die Kleinsten erkennen und welche Voraussetzungen für ein lustvolles Theatererlebnis können ErzieherInnen schaffen? Dieser Kursus gibt ErzieherInnen wichtige Hilfestellungen an die Hand, um das Theatersehen und –spielen mit den Kleinsten zu realisieren.

Elisa Priester

Mi, 09. 11. 11, Mo, 21. 11. 11 jeweils von 09.00 bis 14.00 Uhr im Haus der Familie

Kosten: €45,- + Kopierkosten

Sprachförderung durch Theater

Das Theaterschauen ist besonders geeignet, einen spielerischen Zugang zu Sprache und Ausdruck zu eröffnen. Denn Sprache wird hier als Mittel der Fantasie und als Trägerin von Geschichten etabliert. Das Theaterspielen ist als Gruppentätigkeit immer Kommunikations- und Sprachförderung und zielt zugleich darauf, sich gegenüber einem Publikum auszudrücken. Dazu muss man sich seiner Ausdrucksmöglichkeiten bewusst sein: Was kann ich mit meinem Körper und meiner Mimik ausdrücken? Wie kann die Klangfarbe den Inhalt eines Satzes verändern? Sowohl das Theaterschauen als auch das Theaterspielen sind lustvolle Vorgänge. Lernsituationen, die emotional erfahren werden, verankern sich stärker und können tiefe Lernerfahrungen darstellen.

Dieser Kursus soll daher Anregungen geben, wie man mit Kindergartenkindern Theatererlebnisse nachbereiten kann, so dass die sprachfördernden Potenziale einer Theateraufführung maximiert werden können. Des Weiteren werden grundlegende Theaterübungen vermittelt, die für die Arbeit in der Einrichtung genutzt werden können.

Elisa Priester

Do, 12. 01. 12, Do, 19. 01. 12, Di, 31. 01. 12 jeweils von 09.00 bis 14.00 Uhr im Haus der Familie

Kosten: €45,- + Kopierkosten

Ich-Stärkung bei Kindern – Vom Wissen zum Können

Kindertagesstätten und andere Institutionen der Erziehung und Beschulung sind zunehmend mit einer besorgniserregenden Entwicklung hinsichtlich antisozialem und aggressivem Verhalten bei Kindern konfrontiert. In dieser Lage sind die Institutionen mehr als bisher gefordert, neben ihrem eigentlichen Erziehungsauftrag Präventionsarbeit zu leisten. Es gilt, sozial angepasste Verhaltensweisen der zwischenmenschlichen Interaktion und der Konfliktlösung zu vermitteln. In diesem Workshop geht es darum, Sie als ErzieherInnen zu befähigen, den Selbstwert und die Ich-Stärke Ihrer Kita-Kinder aufzubauen. Dazu werden neueste theoretische Grundlagen mit vielen praktischen Einübungen für den Kita-Alltag verknüpft. Freuen Sie sich auf vier lebhaft, praktische und inhaltlich gewinnbringende Workshopstage mit zwei erfahrenen Trainern auf den Gebieten der Selbstbehauptung, Deeskalation, Erlebnispädagogik und Medienkompetenz.

Dirk Buhmann, Florian Punke (Institut: I-GSK)

Di, 13. 09. 11, Fr, 23. 09. 11, Di, 04. 10. 11, Fr, 28. 10. 11 jeweils von 15.00 bis 19.00 Uhr im Haus der Familie - Kosten: € 280,- + Kopierkosten

Kindeswohlgefährdung

Der § 8a SGB VIII Kindeswohlgefährdung verpflichtet Erzieher und Erzieherinnen bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung eine insoweit erfahrene Fachkraft hinzuzuziehen. Dies entlastet, niemand muss alleine Entscheidungen treffen. Dennoch bleiben Fragen offen:

- was genau beinhaltet der §8a SGB VIII /die rechtliche Lage?
- was sind die Risikokriterien für eine Kindeswohlgefährdung?
- wie sieht ein Handlungsleitfaden aus?
- an wen muss ich mich wenden?
- wie führe ich ein Elterngespräch bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung?
- ab wann muss ich das Jugendamt einschalten?
- wie gehe ich mit meinen eigenen Gefühlen dazu um?

Ursula Funk (Leiterin des Kinderschutz-Zentrums Westküste)

Do, 16. 02. 12 von 08.30 bis 16.30 Uhr im Haus der Familie
Kosten: € 90,- + Kopierkosten

Inklusive Pädagogik – Fähigkeitsselfkonzept

Seit der Verabschiedung der neuen UN Konventionen stellt die Vision der Inklusion die Pädagogik vor neue Herausforderungen, besonders in der Frage der Umsetzung in den pädagogischen Alltag. Inklusion möchte eine Pädagogik entwickeln, in der jeder Mensch seine Fähigkeiten optimal und individuell ausschöpfen kann und in einer Gesellschaft lebt, in der Teilhabe eine absolute Selbstverständlichkeit ist. Nach der Devise fördern statt fordern werden im Seminar neue Ansätze aus der pädagogischen Diagnostik vorgestellt und die Möglichkeiten inklusiver Perspektiven in den Mittelpunkt gestellt. Auf der Grundlage des diagnostischen Mosaiks werden Fallbeispiele aus dem pädagogischen Alltag analysiert und neue Perspektiven entwickelt.

Barbara Nitya Tatzel

Fr, 04. 11. 11 von 09.00 bis 18.00 Uhr im Haus der Familie
Kosten: € 90,-

Was ist ADHS – und wie gehe ich damit um?

ADHS – Modediagnose oder eine echte Krankheit? Muss das Kind Pillen nehmen oder lieber nicht? Hat die Störung soziale Ursachen oder medizinische? Verwächst sich das oder hat man das als Erwachsener immer noch? Sind die Kinder immer zappelig oder gibt es auch eine „ruhige“ Variante? Kommt die Auffälligkeit alleine daher oder entwickelt das Kind weitere Symptome? Wer kann helfen, was kann ich tun im Umgang mit dem Kind? Viele Fragen, denen wir nachgehen wollen. Dazu betrachten wir vor allem die Aspekte: Symptome und Diagnostik, Verursachung von ADHS, Umgang, Hilfsmöglichkeiten und Therapie bei ADHS. Und natürlich haben Sie Gelegenheit, eigene Fragen zu stellen.

Dr. Björn Tesmer

Fr, 02. 03. 12 von 09.00 bis 13.15 Uhr im Haus der Familie
Kosten: € 45,- + Kopierkosten

Entspannung mit Kindern

In dieser Fortbildung geht es um das Thema Entspannung für Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren. Es werden leicht umsetzbare, aber auch aufwendigere Entspannungsmethoden für Kinder erklärt und ausprobiert. Sie werden unter anderem Kinderyoga, Autogenes Training für Kinder, Progressive Muskelentspannung, Körpermassagen und Ruheübungen kennen- und anwenden lernen. Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Nicole Treike

Mi, 05. 10. 11 von 08.30 bis 11.30 Uhr im Haus der Familie
Kosten: € 20,-+ Kopierkosten

Singen mit Kindern

Früher war es alltäglich, von Gesang umgeben zu sein: bei häuslicher Arbeit, beim Wandern, beim Spielen, beim Tanzen und zum gemeinsamen Zeitvertreib. Wie bei unseren skandinavischen Nachbarn heute noch, war es selbstverständlich, auch als Erwachsener zu singen und sich damit wohlfühlen. ErzieherInnen, die Kindern das Singen weitergeben wollen, müssen oftmals den natürlichen Umgang mit der Stimme wieder lernen. Dieses Tagesseminar will ohne Vorkenntnisse Entdeckungsfreude an der eigenen Singstimme, Liebe zum Gehörtwerden und Lust am Wiederfinden alten Liedgutes wecken.

Susanne Böhm

Sa, 14. 01. 12 von 10.00 bis 15.00 Uhr im Haus der Familie
Kosten: € 30,- + Kopierkosten

Gitarrenbegleitung leichtgemacht – für ErzieherInnen

ErzieherInnen haben die Möglichkeit, leicht erlernbare Griffe einzuüben, um damit ganz einfache Kinderlieder auf der Gitarre zu begleiten.

Gunnar Linke

Mo, 12. 09. 11, Mo, 30. 01. 12 um 16.30 Uhr im Haus der Familie
Kosten: 8 x 1 Std. = € 30,-

2. Frühkindliche Entwicklung (von 0 bis 3 Jahre)

Bindungstheorie

Bindungstheorie beschreibt in der Psychologie das Bedürfnis des Menschen, eine enge und von intensiven Gefühlen geprägte Beziehung zu Mitmenschen aufzubauen. Sie wurde von dem britischen Kinderpsychiater John Bowlby und der kanadischen Psychologin Mary Ainsworth entwickelt. Ihr Gegenstand ist der Aufbau und die Veränderung enger Beziehungen im Laufe des Lebens. Sie geht von dem Modell der frühen Mutter-Kind-Beziehung aus. In diesem Seminar werden wir uns mit den wissenschaftlichen Grundlagen der Theorie auseinandersetzen, um eine solide Grundlage für die Praxis zu erlangen.

Julia Böttcher

Do, 27. 10. 11 von 09.30 bis 14.30 Uhr im Haus der Familie

Kosten: € 30,-

3. Persönlichkeitsentwicklung

Wie komme ich gesund und zufrieden durch den Arbeitsalltag?

Unser Alltag: Familie, Beruf, Informationsflut, Leistungsdruck, Anforderungen durch Andere und uns Selbst, Sinn des Lebens, Freizeit, Freude, Erholung und Spaß. In welchem Verhältnis stehen diese Teilbereiche unseres Lebens zueinander und wie fügen sich die restlichen hinein?

Wenn wir in unserem Leben zunehmend das Gefühl haben, dass wir gestresst, müde und ausgelaugt sind, dann scheint die Lebensqualität zu schwinden, die Kraft für das Schöne weniger zu werden. Und was passiert, wenn wir uns über Leistungsfähigkeit definieren, aber nicht mehr so leistungsfähig sind? Fallen wir in ein Loch? Obwohl immer mehr Menschen erschöpft sind, scheint es schwer zu sein, sich zu „outen“, dass man so nicht mehr kann oder mag. Und wie wirkt sich dies auf das Miteinander aus? Auf die Beziehung, auf die Erziehung, auf das kollegiale Gefüge? Wenn die Nerven blank liegen, können Aggressionen oder Depressionen entstehen.

In diesem Seminar werden Bewältigungsstrategien entwickelt und Ursachen durchleuchtet.

Mercedes Schumacher

Mo, 14. 11. 11, Mo, 05. 12. 11 jeweils von 09.30 bis 14.30 Uhr im Haus der Familie

Kosten: € 70,-

Selbstmanagement – Zeitmanagement

Selbstmanagement beinhaltet all unsere vorhandenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erkennen, sie optimal zu nutzen und gewinnbringend für die Vision unserer Ziele einzusetzen. Was sind meine persönlichen Ziele, wie kann ich meine Zeit optimal nutzen, wie kann ich Arbeitsabläufe effektiver gestalten? Mit der Kraft der eigenen Vision, ohne Stress, die Zeit durch individuelle Techniken scheinbar zu verlängern, ist das Ziel des Seminars.

Barbara Nitya Tatzel

Fr, 30. 09. 11 von 09.00 bis 16.00 Uhr im Haus der Familie

Kosten: € 70,-

Bewusster Umgang mit der Stimme

Dieses Tagesseminar bietet ErzieherInnen die Möglichkeit, sich fachkundig mit den Möglichkeiten der eigenen Sprechstimme auseinander zu setzen. Sich im Alltag stimmlich durchsetzen zu müssen, bedeutet oft Raubbau an der eigenen Stimme. Unser Körper bietet genug Hilfsmittel an, die Notwendigkeit des Durchkommens und Ankommens so zu unterstützen, dass es nicht zu einer Stimmbelastung kommen muss. Ein positiver Nebeneffekt ist, dass sich andere Menschen und gerade auch Kinder durch eine veränderte Tongebung leichter ansprechen lassen.

Susanne Böhm

Sa, 17. 09. 11, Sa, 01. 10. 11 jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr im Haus der Familie

Kosten: € 60,-

Wie wirken sich eigene Kindheitserfahrungen auf meine pädagogische Arbeit aus?

Eigene Kindheitserfahrungen spielen gerade in pädagogischen Arbeitsfeldern eine nicht zu unterschätzende Rolle. Sich selbst in seinem Denken, Fühlen und Handeln zu reflektieren und die eigene Kindheitsgeschichte genauer unter die Lupe zu nehmen, gehört zu einer professionellen Arbeitsweise in sozialen Berufen dazu. Frühe eigene Kindheitserfahrungen prägen unsere Sichtweise bei der Bildung von pädagogischen Meinungen und Urteilen bezüglich der Kinder und deren Eltern sowie der Kollegen und Vorgesetzten. Pädagogen, die sich mit ihrer eigenen Kindheit auseinandergesetzt und vertraut gemacht haben, können Kinder und andere Erwachsene besser verstehen – und können somit manchen aufkeimenden Konflikt entschärfen. Wir wollen uns in diesem Workshop der eigenen Kindheitsgeschichte vorsichtig nähern und wesentliche Zusammenhänge verstehen lernen.

Julia Böttcher

Mi, 21. 03. 12 , Mi, 28. 03. 12 jeweils von 09.30 bis 14.30 Uhr im Haus der Familie

Kosten: € 70,-

4. Informationsveranstaltungen

Hätten Sie lieber ein „dickeres Fell“?

Wenn dieser Wunsch bei Ihnen immer wieder entsteht, dann kann es sein, dass sie (so wie ca. 20% aller Menschen) hochempfindlich sind. Bezeichnet man Sie als das „Empfindliche“ oder schüchtern? Werden Sie leicht von der Stimmung anderer beeinflusst und nehmen viel aus Ihrer Umgebung wahr? Sind Ihnen Stress, die Leistungsanforderungen unserer schnellen Zeit, Lärm und grelles Licht oft zu viel, so dass Sie sich Ruhezeiten wünschen?

Es geht darum, das eigene Verhalten besser zu verstehen und gut für sich zu sorgen.

Mercedes Schumacher

Mo, 06. 02. 12 von 19.30 bis 21.00 Uhr im Haus der Familie

Kosten: € 10,-

Psychisch kranke Eltern und Auswirkungen auf ihre Kinder

Die Probleme, mit denen Kinder psychisch erkrankter Eltern konfrontiert werden, sind vielfältig. Sie entstehen einerseits durch die Erkrankung der Eltern und andererseits durch die Folgen der Krankheit, durch die veränderte soziale und familiäre Situation. Wie nehmen Kinder die Krankheit ihrer Eltern wahr und wie wirkt sich diese auf die Entwicklung der Kinder aus? Wie können pädagogische Kräfte unterstützen und überhaupt eine psychiatrische Problematik in der Familie wahrnehmen?

Julia Böttcher

Mo, 20. 02. 12 von 19.30 bis 21.00 Uhr im Haus der Familie
Kosten: € 10,-

Alte Spiele neu entdeckt

Kästchenspiel und Gummistift sind bewährte Spiele, die viel Spaß bringen und die motorischen Fähigkeiten der Kinder fördern. Erweitern Sie Ihr Repertoire an spannenden kurzweiligen Spielen.

Katharina Dinse

Mo, 20. 02. 12 von 19.30 bis 21.30 Uhr im Haus der Familie
Kosten: € 10,-

Medienkompetenz

Neue Medien sind wichtig. Sie sind aus dem gesellschaftlichen und sozialen Leben nicht mehr wegzudenken. Wir können Kindern den Zugang nicht verweigern. Erwachsene dienen den Kindern im Umgang mit diesen Medien als Vorbild. ErzieherInnen sollten sich dessen gewahr sein und sich eine gesunde Medienkompetenz aneignen, um auch Kindern einen richtigen Umgang mit den neuen Medien näherzubringen. Die Risiken, Chancen und Möglichkeiten der neuen Medien werden gemeinsam betrachtet. Diese Veranstaltung ist als Einführung in die Thematik gedacht und kann bei Bedarf in Workshops vertieft werden.

Dirk Buhmann, Florian Punke (I-GSK Institut)

Do, 01. 09. 11 von 17.00 bis 19.00 Uhr im Haus der Familie
Kosten: € 25,-

Ich-Stärkung im Kita-Alltag – vom Wissen zum Können

Wir alle wissen, dass es viele Situationen gibt, in denen Kinder sich behaupten müssen. Sei es, selbstbewusst aufzutreten gegenüber anderen Kindern oder anderen Mitschülern oder sei es auch das „Nein“ sagen in bestimmten Situationen u.v.m. Die Erfahrung zeigt, dass sicher wirkende Kinder mit selbstbewusstem Auftreten oft wie von einem sicheren Schutzschild umgeben gegenüber anderen wirken können. Wie können ErzieherInnen Kinder unterstützen, selbstsicher aufzutreten? Diese Veranstaltung ist als Einführung in die Thematik gedacht und ist Auftaktveranstaltung des gleichnamigen 4tägigen Workshops.

Dirk Buhmann, Florian Punke (I-GSK Institut)

Fr, 19. 08. 11 von 15.00 bis 17.00 Uhr im Haus der Familie
Kosten: € 25,-

5. Personalentwicklung

Psychologische Spiele im Alltag und Beruf

Manche unangenehmen Erfahrungen in Beziehungen erleben wir immer wieder. Obwohl wir uns vornehmen, nächstes Mal alles anders zu machen, läuft das gleiche Muster mit dem Chef, der Kollegin, der Nachbarin, dem Kind schon wieder ab. Auch in Beratungssituationen können wir uns in solche „Psychologischen Spiele“ verwickeln – sei es in Elterngesprächen oder bei anderen beruflichen Themen. Schwierige Konflikte haben meist Anteile von psychologischen Spielen. Hier ist es wichtig, Anzeichen frühzeitig zu erkennen und produktive Alternativen in der Beziehungsgestaltung zu erproben.

Dr. Daniela Riess-Beger

Do, 24. 05. 12, von 09.00 bis 17.30 Uhr und Fr, 25. 05. 12 von 09.00 bis 16.00 Uhr im Haus der Familie
Kosten: € 170,- + Kopierkosten

Supervision für ErzieherInnen

Supervision bietet Entlastung und Hilfestellung, wenn Grenzen beruflichen Handelns eingeschätzt und Möglichkeiten der Veränderung entwickelt werden sollen. Mit Hilfe der Gruppe und der Supervisorin können berufliche Themen und Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet, berufliches Selbstverständnis geklärt und berufliche Handlungskompetenz gestärkt werden.

Ulla Klante

Termine und Kosten sind zu erfragen

Führen mit starker Stimme - Weiterbildung für Frauen in Führungspositionen

Mit der eigenen Stimme punkten - wie geht das? Frauen beschreiben häufig das berufliche Dilemma, sich in männerdominierten Bereichen mit ihrer Leistung nicht gehört zu fühlen. Diese Weiterbildung möchte Sie stärken, den eigenen, tragfähigen Stimmklang zu finden und zu kultivieren.

Susanne Böhm

Sa, 11. 02. 12 und Sa, 10. 03. 2012 jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr im Haus der Familie
Kosten: € 100,-

6. Kommunikation

Elternberatung/ Beratungsmethoden - Grundlagen der Systemischen Beratung in pädagogischen Handlungsfeldern

Kreative Übungen für ein lösungs-, ressourcen- und zielorientiertes Handeln sollen es ErzieherInnen im pädagogischen Umfeld ermöglichen, einen »systemischen Blick« zu entwickeln. Systemisches Denken, Fühlen und Handeln kann den erzieherischen Alltag sowohl in der Familie als auch im pädagogischen Bereich spürbar entlasten. Statt „Was ist das Problem und warum ist es da?“ hin zu der Frage „Was muss im System an Fähigkeiten erlernt werden, damit das Problem gelöst ist?“ Inhaltlich wird es darum gehen, eine

systemisch-humanistische Grundhaltung zu erlernen und zu erfahren sowie systemische Beratungswerkzeuge an die Hand zu bekommen.

Julia Böttcher

Di, 17. 01. 12, Mi, 18. 01. 12 und Do, 26. 01. 12 jeweils von 09.30 bis 14.30 Uhr im Haus der Familie
Kosten: € 150,-

Grundlagen der Gesprächsführung

Miteinander reden – wir tun es jeden Tag und doch wird unser Miteinander häufig beeinträchtigt durch Missverständnisse, Konflikte, Ängste und mangelnde Offenheit. Entdecken Sie, was für ein Gesprächstyp Sie sind und finden Sie Lösungen für immer wiederkehrende Kommunikationsprobleme.

Im Gespräch mit Eltern oder anderen Erziehungsberechtigten können für Sie z.B. Schwierigkeiten in Bezug auf Klarheit, Grenzen, Zielsetzung, Formulierung eines Anliegens oder die Leitung eines Gruppengesprächs entstehen. In diesem Seminar bietet sich ein Ort, an dem Sie nach individuellen Lösungen suchen können.

Mercedes Schumacher, Ulla Klante

Mi, 29. 02. 12 und Mi, 14. 03. 12 jeweils von 09.30 bis 14.30 Uhr im Haus der Familie
Kosten: € 80,-

7. Entwicklung und Gesundheit stärken

Kindercoaching

Anhand eines lösungs- und ressourcenorientierten Programms lernen Sie, Kindern Hilfestellung und Mut zu geben, um Fähigkeiten zu erlernen und Probleme zu bewältigen. Ziel dieses Coachings ist es, Sie als ErzieherInnen zu befähigen, Kinder stark zu machen und sie positiv zu motivieren, neue Fähigkeiten zu erlernen.

Julia Böttcher

Mi, 25. 04. 12 und Mi, 09. 05. 12 jeweils von 09.30 bis 14.30 Uhr im Haus der Familie
Kosten: € 80,-

Erste Hilfe am Kind – von 0 bis 12 Jahren

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, daher ist bei kleineren Verletzungen oder medizinischen Notfällen eine altersgerechte Versorgung notwendig. Es werden insbesondere Themen wie z. B. Beobachtung eines erkrankten Kindes, Bewusstseinsstörungen, Fieberkrämpfe, Wiederbelebung, Verbrühung, Vergiftung, plötzlicher Säuglingstod, Kinderkrankheiten und Verbandsstoffe in Kindergrößen behandelt.

Teresa Eigler, Ambulance-Nord

Sa, 03. 09. 11 von 10.00 bis 18.00 Uhr im MGH Süderlücke
Sa, 19. 11. 11 von 10.00 bis 18.00 Uhr im ADS-Kiga Harrislee I
Sa, 24. 03. 12 von 10.00 bis 18.00 Uhr im Haus der Familie
Kosten: 1 x 8 Std. = € 20,-, Paare € 35,- (keine Ermäßigung möglich)

8. Geschäftsbedingungen

An- und Abmeldungen

Für alle Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden. Ihre Anmeldungen (telefonisch, durch Fax, Brief oder per Email) sind **verbindlich**. Mit der Anmeldung schließen Sie für die Dauer des Kurses mit dem Haus der Familie einen Vertrag und erkennen die Teilnahmebedingungen an. Die Zahlungsverpflichtung besteht unabhängig von Ihrer Teilnahme.

Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Das Haus der Familie behält sich vor, Kurse gegebenenfalls zusammenzulegen, abzusagen oder die Anfangsdaten zu verändern.

Anmeldungen zu den Seminaren erbitten wir über

Telefon: 04 61 - 50 32 60

Telefax: 04 61 - 50 32 619

Adresse: Haus der Familie, Wrangelstraße 18, 24937 Flensburg

E-mail: info@hausderfamilie-flensburg.de

Alle Angebote finden Sie auch auf unserer Homepage auf www.hausderfamilie-flensburg.de

Sprechstunden und telefonische

Auskunft:

Mo - Fr 08.00 - 13.00 Uhr

Mo - Do 14.30 - 20.30 Uhr



Verkehrsanbindung/Parkplätze

Sie erreichen uns mit den Buslinien 3 (Haltestelle Stadtpark), 2 (Haltestelle Wrangelstraße und Nerongsallee).

Parkplätze am Haus sind begrenzt. Preiswerte Parkmöglichkeiten finden Sie bei der Idraetshalle oder im Parkhaus der Diako.